

Heizungstausch leicht gemacht

Leitfaden

Ganz egal, für welche Heizungsfirma Sie sich entscheiden: Mit der richtigen Vorbereitung kommen Sie schneller zum Ziel – einer perfekt zu Ihren Bedürfnissen passenden neuen Heizung. Dieser Leitfaden hilft Ihnen dabei.

Schritt 1 – Bestandsaufnahme Immobilie und Heizung

Sammeln Sie alle Informationen, die für die Auswahl Ihrer neuen Heizungsanlage relevant sind. Je mehr Ihre Heizungsfirma über Ihre Immobilie weiß, desto besser können Sie beraten werden.

Wichtig für die Auswahl des passenden Heizungstyps

- Welche Bauart hat Ihr Haus (Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihnhaus, Mehrfamilienhaus)?
- Gibt es einen Heizungskeller oder einen Hauswirtschaftsraum?
- Existiert eine Gasleitung in Ihrer Straße oder zu Ihrem Haus? Ansprechpartner ist gegebenenfalls das lokale Gaswerk oder die Gemeinde.
- Welchen Heizungstyp von welchem Hersteller verwenden Sie aktuell (z. B. Ölheizung) und wann wurde Ihre Heizung in Betrieb genommen? Falls Ihnen keine Rechnung oder Verkaufsunterlagen vorliegen, machen Sie ein Foto vom Typenschild und – soweit vorhanden – vom Effizienzlabel.
- Haben Sie Heizkörper oder eine Flächenheizung?

Wichtig für die passende Heizleistung

- Welches Baujahr hat Ihre Immobilie und wie viel Wohnfläche (siehe Bauplan)?
- Wurde Ihr Haus bereits saniert, etwa die Wände gedämmt oder neue Fenster eingebaut?
- Wie viele Personen leben (dauerhaft) in Ihrem Haushalt?

Tip

Falls Sie Ihr Energieeinsparpotenzial ausrechnen lassen möchten, machen Sie Kopien oder Ausdrücke Ihrer letzten Verbrauchsrechnungen für Öl oder Gas von Ihrem Energieversorger unternehmen.

Schritt 2 – Ihre Wünsche, Ihre Möglichkeiten

Notieren Sie sich Ihre persönlichen Wünsche für Ihre neue Heizung. Bei der Beratung kann dann geprüft werden, was möglich ist.

Wie viel Platz steht für Ihre neue Heizung zur Verfügung? Das ist wichtig, wenn Sie die Energiequelle für Ihre Heizung wechseln möchten, etwa von Öl zu Holzpellets.

Wie wichtig sind Ihnen die Themen Energiekosteneinsparung und Klimaschutz? Möchten Sie möglichst viel erneuerbare Energie zum Heizen und zur Warmwasserbereitung einsetzen oder lieber den bisherigen Brennstoff weiterverwenden?

Beispiele für Einsparpotenziale verschiedener Heizungstypen finden Sie unter www.bhw.de/heizungstausch. Falls Sie sich für eine Solarthermieanlage interessieren, sind dafür die Dachausrichtung sowie die Dachform und -neigung Ihrer Immobilie wichtig.

Tipp

Die Informationen zu Dachform und -neigung finden Sie im Bauplan Ihrer Immobilie. Falls er Ihnen nicht vorliegt, können Sie auch erst einmal ein paar Fotos für das Beratungsgespräch machen.

Schritt 3 – das Beratungsgespräch zur Heizung

Sie haben alle Unterlagen beisammen und schon eine ungefähre Vorstellung, wie Ihre neue Heizung aussehen soll? Dann können Sie einen Termin mit einer Handwerkerin oder Handwerker Ihrer Wahl vereinbaren.

Wonach Sie fragen sollten

- Wann ist der Einbau möglich und wie lange dauert er?
- Fallen neben den Material- und Lohnkosten weitere Kosten an, etwa für die Anfahrt oder Entsorgung der alten Heizung?
- Gibt es einen Wartungsservice und Notdienst und was kosten diese?

Tipp

Die Beratung und das Angebot sollten in der Regel kostenlos sein.

Schritt 4 – das Angebot prüfen

Wenn Sie ein Angebot erhalten haben, sollten Sie es noch einmal genau unter die Lupe nehmen. Falls Sie Fehler entdecken oder Fragen haben, wenden Sie sich einfach an Ihre Handwerkerin oder Ihren Handwerker.

Sind alle Ihre Wünsche berücksichtigt?

Ist das Angebot verbindlich? Gibt es ein Ablaufdatum?
Das ist wichtig für die Gültigkeit der enthaltenen Preise.

Schritt 5 – Förderung und Finanzierung

Das Angebot entspricht Ihren Vorstellungen? Dann können Sie Informationen über die Fördermöglichkeiten einholen und sich um die Finanzierung Ihres Vorhabens kümmern.

Die BHW Bausparkasse unterstützt Sie dabei mit attraktiven Angeboten.

BHW KlimaDarlehen Express

Mit dem BHW KlimaDarlehen können Sie speziell festgelegte Finanzierungsmaßnahmen zu einem attraktiven Zinssatz finanzieren und so Ihr Zuhause energetisch modernisieren. Zu den speziell festgelegten Finanzierungsmaßnahmen gehören: Die Erneuerung/Sanierung bestehender Heizungsanlagen wie Luft-Wasser-Wärmepumpe, Sole-Wasser-Wärmepumpe, Wasser-Wasser-Wärmepumpe, Erdwärmepumpe/Geothermie, Photovoltaikanlage und Solarthermieanlage.

BHW Expressdarlehen

Mit dem BHW Expressdarlehen können Sie kurzfristig weitere Modernisierungen für die Instandhaltung Ihrer Immobilie finanzieren.

Förder-Service

Bundesweit gibt es rund 6.000 Förderprogramme für die energetische Sanierung von Immobilien. Der kostenlose BHW Förder-Service findet für Sie die für Ihr Vorhaben am besten geeignete Förderung und hilft Ihnen bei der Beantragung. Wichtig: In den meisten Fällen muss die Förderung vor dem Beginn der Modernisierung beantragt werden!

Tipp

Mehr Informationen finden Sie unter: www.bhw.de/heizungstausch

